

Pressemitteilung

HDS - IG BCE: Schlichtungsspruch in der deutschen Schuhindustrie

Nach dem Scheitern der Tarifverhandlungen im Juli fanden am 12. August in Offenbach die Schlichtungsverhandlungen zwischen IG BCE und den Vertretern der deutschen Schuhindustrie statt. Nach über zehnstündigen Verhandlungen hat die Schlichtungsstelle einstimmig einen Schlichtungsspruch gefällt. Demnach werden die Tariflöhne ab dem 1. Juli 2008 um 3,5% je Lohngruppe erhöht bei einer Laufzeit bis zum 31. August 2009. Ab dem 1. September 2009 werden die Tariflöhne um 2,8% angehoben. Die Laufzeit dieser Vereinbarung endet am 30. September 2010.

Darüber hinaus wurde für die Gesamtlaufzeit eine Einmalzahlung von 0,4% pro Monat, bezogen auf den bisherigen Tariflohn, vereinbart. Die Auszahlungsmodalitäten können zwischen den Betriebsparteien vereinbart werden. Ebenso können diese Einmalzahlungen einvernehmlich gekürzt oder gestrichen werden.

Angesichts der schwierigen Situation in der Konsumlandschaft, die auch vor der Schuhbranche nicht Halt macht, bewertet Manfred Junkert, Hauptgeschäftsführer des Hauptverbands der deutschen Schuhindustrie (HDS), den Abschluss der Schlichtungsverhandlungen als vertretbar. „Zum einen ermöglicht die lange Laufzeit den Schuhherstellern die notwendige Planungssicherheit, zum anderen gibt die Einmalzahlung Spielraum, auf betriebliche Notwendigkeiten Rücksicht zu nehmen.“

Offenbach, 13. August 2008
HDS/cs

Bei Rückfragen:
Dr. Claudia Schulz
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie
Tel.: 069/829741-10
E-mail: c.schulz@hds-schuh.de